

STUDIENFÜHRER



MASTER OF ARTS

Japanologie

Zentrale Studienberatung

UNIVERSITÄT LEIPZIG

1. STUDIENGANG: **M.A. JAPANOLOGIE**

2. ABSCHLUSS: Master of Arts

3. REGELSTUDIENZEIT: 4 Semester

LEISTUNGSPUNKTE: 120 Leistungspunkte (LP)

STUDIENBEGINN FÜR
STUDIENANFÄNGER: **Wintersemester**

4. STUDIENVORAUSSETZUNG:

Die Qualifikation für das Studium wird durch einen berufsqualifizierenden Hochschulabschluss nachgewiesen.

Fachspezifische Zugangsvoraussetzungen:

Die Zulassung zum Masterstudium Japanologie richtet sich nach den Aufnahmekapazitäten des Ostasiatischen Institutes. Es kann zugelassen werden, wer einen Bachelorgrad in einem japanischen/japanwissenschaftlichen Studiengang oder einen gleichwertigen Abschluss anderer Art und adäquate Kenntnisse der japanischen Sprache (vergleichbar mit der Stufe 2 des *Japanese Language Proficiency Test*) nachweisen kann.

Außerdem müssen Kenntnisse der englischen Sprache (GER Niveau B2) durch das Abiturzeugnis oder durch eine Feststellungsprüfung an einer Universität bzw. einer staatlichen oder staatlich anerkannten Bildungseinrichtung bei Studienaufnahme nachgewiesen werden.

ZULASSUNGSBESCHRÄNKUNG: **Immatrikulation ist vom Bestehen einer Eignungsfeststellungsprüfung abhängig***

5. INHALT DES STUDIUMS:

Die Japanologie Leipzig als eine den Cultural Studies verpflichtete Studienrichtung will die Studierenden vor allem zu kritischem, selbst- und verantwortungsbewussten Denken befähigen. Selbst- und Fremdbilder von Japan sollen hinterfragt und Essentialisierungen aufgedeckt werden. Japan wird hier als Teil des Weltsystems verstanden, dessen kulturellen, sozialen und politischen Verflechtungen sowie Dynamiken der Auseinandersetzung mit anderen modernen Gesellschaften und Kulturen auf kritisch-analytische Weise nachgegangen werden.

Auf der Ebene der sprachlichen Ausbildung finden im Masterstudium Kurse zum Übersetzen & Dolmetschen, klassischem Japanisch und japanischer Literatur- & Ideengeschichte statt.

* Informieren Sie sich zeitnah im Internet.

Inhaltlich konzentriert sich das Studium auf kulturgeschichtliche bzw. kulturwissenschaftliche sowie medienwissenschaftliche Themenfelder, die auch Alltags- und Populärkulturen umfassen. In einzelnen Seminaren geht es dann z.B. um die Analyse von sozialen Phänomenen wie Prekarisierung und Armut, von der Globalisierung populärkultureller Phänomene und Produkte aus Japan oder der kulturellen, politischen und ökonomischen Implikation der Dreifachkatastrophe vom 03. November 2011. Es besteht außerdem eine Fächerkooperationsvereinbarung zwischen der Fakultät für Geschichte, Kunst und Orientwissenschaften und der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät, der zufolge für die Masterstudiengänge „M.A. Economic Area Studies“ und „M.A. Japanologie“ die Kombination von Lehrmodulen aus dem jeweils anderen Bereich möglich ist – was individuell geregelt wird.

Das Masterstudium Japanologie soll die Studierenden dazu befähigen, eigenständig wissenschaftlich zum modernen Japan und zu japanbezogenen Phänomenen zu forschen und auf wissenschaftlichem bzw. berufsfeldspezifischem Niveau auf Japanisch zu kommunizieren. Der Abschluss des Masterstudiengangs Japanologie öffnet den Zugang zu Tätigkeiten in Japan und Ostasien oder im Austausch mit dieser Region und er bietet die Grundlage für eigenständige Forschung zu dieser Region im Rahmen einer Promotion.

6. AUFBAU DES STUDIUMS:

Das Masterstudium umfasst im Vollzeitstudium 120 Leistungspunkte (LP). Die Studieninhalte werden in Modulen vermittelt, wobei ein Modul in der Regel 10 LP umfasst. Die Masterarbeit wird mit 30 LP gewichtet.

Ein **Auslandaufenthalt** oder ein **Auslandspraktikum** in Japan wird allen Studierenden empfohlen, um Sprachkenntnisse zu erweitern und umfangreiche Erfahrungen über Japan und den japanischen Alltag zu erlangen. Auslandssemester sind im Rahmen der bilateralen Universitätsvereinbarung an zahlreichen Universitäten möglich. Die Universität Leipzig unterhält Beziehungen zu der Waseda-Universität in Tōkyō, zur Chiba Universität, zur Shinshū-Universität Matsumoto und zur Aichi-Präfektur-Universität in Nagoya, Austauschbeziehungen bestehen weiterhin mit der Mie-Universität in der Tsu/Mie-Präfektur, der Universität Kōbe und der Daitō-Bunka-Universität.

Der Masterstudiengang „Japanologie“ umfasst im ersten Studienjahr folgende Pflichtmodule:

- zwei Module „Modernes Japanisch für Fortgeschrittene“
- ein Modul „Klassisches Japanisch“
- ein „Orientierungsmodul: Grundlagen japanologischer Forschung“
- ein „Basismodul : Literatur- und Ideengeschichte I“
- ein „Basismodul 2: Medien und Kultur I“

Im zweiten Studienjahr sind folgende Module zu absolvieren:

- ein Modul „Wissenschaftspraxis“
- ein „Aufbaumodul 1: Literatur- und Ideengeschichte II“
- ein „Aufbaumodul 2: Medien und Kultur II“

7. ÜBERSICHT ZU STUDIENABLAUF, MODULEN UND PRÜFUNGEN:

Extrakurrikulare Projekte und Aktivitäten:

Auch außerhalb des Curriculums bieten der Standort Leipzig und die erweiterten Netzwerke des Instituts für Japanologie vielfältige Anreize für künftige Masterstudierende, sich außerhalb der Lehrveranstaltungen je nach ihren Interessen in Projekten zu engagieren, die mit Japan in engem Zusammenhang stehen.

In den Alumni-Programmen wie **JAAL** (Japan Alumni Association Leipzig) haben Studierende aus Leipzig die Möglichkeit, sich ehrenamtlich im deutsch-japanischen Austausch zu engagieren und wertvolle Erfahrungen zu sammeln.

Eine Gruppe an Studierenden und Dozierenden aus Leipzig und Frankfurt (partiell auch Zürich) gründeten nach der Dreifachkatastrophe 2011 die sogenannte „**Textinitiative Fukushima**“, ein Übersetzungs- und Informationsprojekt mit eigener Homepage und einer mittlerweile ausgezeichneten Publikation.

Außerdem schafft das **Japanische Haus** in Leipzig die Voraussetzung zur engagierten Wissenschaftspraxis: In diesem Verein werden in regelmäßigen Abständen informative Vorträge zu japan-spezifischen Themen sowie kulturelle Veranstaltungen durch die Vereinsmitglieder organisiert.

Und schließlich hat man in den auf Studierendeninitiative gegründeten Karaoke- und Theater-AG's sowie auf verschiedenen Veranstaltungen immer wieder die Gelegenheit, Tandempartner zu finden und sich im interkulturellen Austausch zu üben.

Studienablaufplan:

Sem.	Modul-Nr.	Name des Moduls	Pflicht/ Wahlpflicht
1.	03-JAP-1001	Modernes Japanisch für Fortgeschrittene 1	Pflicht
1./2.	03-JAP-1006	Klassisches Japanisch (Kanbun/Kobun)	Pflicht
1./2.	03-JAP-2003	Orientierungsmodul: Grundlagen japanologischer Forschung	Pflicht
2.	03-JAP-1002	Modernes Japanisch für Fortgeschrittene 2	Pflicht
2.	03-JAP-2004	Basismodul 1: Literatur- und Ideengeschichte I	Pflicht
2.	03-JAP-2005	Basismodul 2: Medien und Kultur I	Pflicht
3.	03-JAP-2007	Aufbaumodul 1: Literatur- und Ideengeschichte II	Pflicht
3.	03-JAP-2008	Aufbaumodul 2: Medien und Kultur II	Pflicht
3./4.		Masterarbeit	Pflicht
4.	03-JAP-2009	Wissenschaftspraxis	Pflicht

8. BERUFSEINSATZMÖGLICHKEITEN:

Der Masterstudiengang der Japanologie in Leipzig ist in seiner inhaltlichen und methodischen Ausrichtung darauf ausgelegt, die Studierenden zur eigenständigen Forschung zu qualifizieren und anzuregen. Darüber hinaus arbeitet das Japanologie-Institut mit

den Career Service der Universität Leipzig zusammen, das sich als ein Bindeglied zur Arbeitswelt versteht und als zentraler Ansprechpartner in allen Fragen zum Berufseinstieg gilt. Hier haben Studierende die Möglichkeit, sich beraten zu lassen, an Veranstaltungen und Workshops teilzunehmen und sich rund um Abschluss, Praktika und den Berufseinstieg zu informieren.

9. STUDIENFACHBERATUNG:

Fakultät für Geschichte, Kunst- und Orientwissenschaften

Ostasiatisches Institut

Japanologie

Prof. Dr. Steffi Richter

04109 Leipzig, Schillerstraße 6, Raum 305

Tel.: 0341 97 37157

E-Mail: richters@rz.uni-leipzig.de

Felix Jawinski

04109 Leipzig, Schillerstraße 6, Raum 308

Tel.: 0341 97 37140

E-Mail: jawinski@uni-leipzig.de

Die Sprechzeiten entnehmen Sie bitte der Homepage des Instituts.

Die Informationen stehen unter dem Vorbehalt noch möglicher Änderungen der Studiendokumente.

